

Bürgerantrag

Sachgebiet 60.3
Aktenzeichen: 01.05.03
Vorlage Nr.: BA/0066/2023

Freigabedatum:
11.05.2023

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	Vorberatung	25.05.2023	öffentlich
Rat	Entscheidung	19.06.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Bürgerantrag vom 10.12.2022 zur Aufwertung kahler Feldwege**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:

keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:

keine

Beschlusscontrolling:

Der Bürgerantrag ist für das Beschlusscontrolling vorgesehen

Beschlussvorschlag:

Nach fachlicher Einschätzung des Sachverhaltes ist festzustellen, dass das Vorhaben der ökologischen Aufwertung der Feldraine in Rheinbach-Todenfeld eingeschränkt zu realisieren ist. Das genannte Ziel wird in Kooperation mit dem Projekt ‚Vernetztes Rainland‘ anvisiert und in diesem Zusammenhang in ein größeres Konzept eingebunden.

Erläuterungen:

Die Verwaltung wurde aufgefordert kahle Feldwege in Rheinbach zur Förderung der Artenvielfalt ökologisch aufzuwerten.

Eine fachliche Bewertung des Sachverhaltes evaluiert die Ausführung des Antrages aus folgenden Gründen eingeschränkt als geeignet:

Aufgrund der Einhaltung von Grenzabständen sind nur wenige Flächen zur Aufwertung nutzbar. Die zerstückelte Bepflanzung von einzelnen schmalen Gehölzbereichen bedarf einen höheren Pflegeaufwand für einen verhältnismäßig geringen Nutzen. Eine Agglomeration von Flächen zur Umsetzung der Maßnahme wäre für die Förderung der Biodiversität und Ausbreitung unterschiedlicher Arten zielführender.

Weitere Bepflanzungen würde in einigen Bereichen zu auftretender Beschattung auf die

angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen führen und somit langfristig zu Konflikten innerhalb der Besitzer*innen der Parzellen und ihrer Nutzung. Angenommen wird ein Ertragsverlust mit vermehrten Schadensersatzforderungen als Folge.

Bei den verfügbaren Flächen entlang der Feldwege, die für eine Bepflanzung geeignet sind, handelt es sich in den meisten Fällen um eine schmale Streifenbreite. Die Pflege der Randstreifen wird mittels eines Schleppers ausgeführt, der eine Mindestbreite von drei Metern benötigt. Bei Berücksichtigung von Begegnungsverkehr ist eine Wegebreite ab 7-8 Metern notwendig um eine langfristige Bepflanzung an diesen Wirtschaftswegen auszuführen. Ein Überfahren an einigen Engstellen ist kaum vermeidbar und grenzt die potentiellen Pflanzflächen weiterhin ein.

Am Beispiel der Parzellenflächen (Flurstück 32) in der Gemarkung Todenfeld wurde die im Antrag genannte Maßnahme zur ökologischen Aufwertung der Wegraine im März 2023 durchgeführt (BA/0045/2021). Anhand der ökologischen Bedingungen vor Ort ist eine geeignete Pflanzenauswahl zur nachhaltigen ökologischen Aufwertung der Wegbereiche getroffen und eingepflanzt worden. An den aufgeführten Parzellenflächen konnte nur teilweise eine Bepflanzung vorgenommen werden, um u. a. die oben genannten Konflikte zu unterbinden und das natürlich entstandene Optimum nicht zu beeinträchtigen. Es wird erwartet, dass an den weiteren Wegrainen in der gesamten Gemarkung Rheinbachs nur eine fragmentierte Anpflanzung von Gehölzen möglich sein wird.

Im Zuge des Projekts „Vernetztes Rainland“, welches von der Verwaltung durch die Unterzeichnung der Absichtserklärung fortan unterstützt wird (BV/1513/2021), werden Maßnahmen geplant, die den Erhalt der Feldraine durch beispielsweise angepasste Mahdzeiten entlang der Wirtschaftswegen für die geschützte Fortpflanzung heimischer Arten berücksichtigen. Dies wird bereits auf städtischen Wegen beachtet und umfasst somit einen großflächigen Ansatz für den Insektenschutz und die Biotopvernetzung. Im Frühjahr 2023 wurden im Rahmen dieses Projektes geeignete Wegraine identifiziert und eine Einsaat um Wormersdorf vorgenommen (Anlage 1). Das Projekt wird schrittweise in der Region fortgeführt.

Die Erstellung eines Katasters verfügbarer Feldwege in Absprache mit der Landwirtschaft ist mit den derzeitigen personellen Kapazitäten nicht umsetzbar. Diese Aufgabe kann der neu zu besetzenden Position der Landschaftsplaner*in zugeordnet werden.

Anlagen:

Anlage 1 Wegraine_Aufwertung_geplant_Rheinbach_202212_Wormersdorf